

Team-Info 08/2023

CURRENTA
GRUPPE

Renteneintrittsalter: Wer länger arbeitet, stirbt früher!

Eine deutsch-spanische Studie unter Federführung des EPoS Research Center an der Universität Mannheim hat nun belegt: Wer später in Rente geht, lebt potenziell kürzer.

Das gemeinsame Forschungsteam der Universitäten Barcelona und Mannheim hat untersucht, ob es zwischen Sterblichkeit und Renteneintrittsalter einen Zusammenhang gibt. Und es konnte empirisch nachweisen, dass ein späterer Renteneintritt die Sterblichkeit erhöht. Dabei konnten die Wissenschaftler:innen auf Sozialversicherungsdaten aus Spanien zurückgreifen.



Die „Wirtschaftsweise“ Veronika Grimm, Professorin für Wirtschaftstheorie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg hatte sich dafür ausgesprochen, das Renteneintrittsalter bei steigender Lebenserwartung automatisch anzuheben. Sie forderte mit Blick auf den Fachkräftemangel zudem, dass der „Trend zur Frühverrentung“ sich nicht fortsetzen dürfe. Die Menschen sollten sich auf ein höheres Rentenalter und längeres Arbeitsleben einstellen.



Ansprechpartner Team-Info:

Emine Erdoganus, Tel. 0214 2605 52255
Mobil 01753072933
Betriebsrat CUR/TEC Leverkusen

Tanja Pielic, Tel. 0214 2605 21395
Mobil 01624195844
CUR/TEC Leverkusen

Andre Wolf, Tel. 0214 2605 72151
Betriebsrat CUR/TEC Leverkusen

Georg Adamiec, Tel. 0214 2605 24473
Betriebsrat CUR/TEC Leverkusen

Ingo Esters, Tel. 02133 489 26033
Betriebsrat CUR/TEC Dormagen

Betriebsrats-
Mitglieder
Leverkusen

Vorstand

Betriebsrats-
Mitglieder
Dormagen



CUR/TEC LEV

Sprechstunde unserer Betriebsräte:

Jeden Donnerstag, 13:30 Uhr – 16:00 Uhr
Gebäude G 11, Zimmer 14

Nächste Vorstandssitzung:

Dienstag, den 26.09.2023 / 16:00 Uhr
Für interessierte Kolleg:innen besteht die Möglichkeit der Teilnahme als Gast.
Anmeldung erforderlich über „Mitmach-Formular“

Als Zukunftsformel schlug sie vor: Je weiterer Zunahme der Lebenserwartung um ein Jahr, sollten zwei Drittel des zusätzlichen Jahres der Erwerbsarbeit zugeschlagen werden und ein Drittel dem Ruhestand. Ausnahmen müsste es aber bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen

geben, so die Ökonomin und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Nach geltender Rechtslage wird die Altersgrenze ohne Rentenabschläge schrittweise von 65 auf 67 Jahre angehoben. Für jene, die 1964 aufwärts geboren wurden, gilt die Regelaltersgrenze von 67 Jahren. Eine weitere Anhebung hat die Ampel-Koalition der Bundesregierung bisher ausgeschlossen.

Bereits im Frühjahr diesen Jahres hatte auch Frank Werneke, Vorsitzender der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di allen Bestrebungen von Arbeitgebern und aus der Politik, das Renteneintrittsalter zu erhöhen bzw. direkt an die steigende Lebenserwartung zu koppeln, eine Absage erteilt. Wer dies fordere, ignoriere Menschen mit körperlich anstrengenden Jobs und betreibe „Rentenkürzungen durch die Hintertür“. Solche Pläne gingen völlig an der Lebensrealität der Menschen vorbei, die jeden Tag hart arbeiten und körperlichen wie physischen Belastungen ausgesetzt sind.

„Um das Rentenniveau langfristig zu stabilisieren und eine auskömmliche Rente zu garantieren, brauchen wir vor allem gute Löhne und eine Aufwertung kleiner Renten“, forderte er.

Für das Belegschafts-Team ist eine weitere Anhebung des Renteneintrittsalters sozialpolitisch nicht zu verantworten. Denn mit steigendem Eintritt in die Rente steigt auch der Anteil an Arbeitnehmern, die die Rente auch bei langjähriger Lebensarbeitszeit gar nicht mehr erreichen.



Werkberufsschule bleibt erhalten!

Belegschafts-Team und Betriebsrat haben sich aktuell mit der Forderung durchsetzen können, die Berufsschule am Standort Leverkusen zu erhalten (Wir berichteten in der letzten Team-Info). Das Belegschafts-Team wird sich auch weiter für eine gute Qualität der Ausbildung bei Currenta einsetzen. Allerdings werden wir weitere Einschnitte für Beschäftigte in diesem Bereich nicht hinnehmen.

Wir stellen vor:



**Murat
Yazici**

Seit 1997 ist Murat im Unternehmen tätig und arbeitet als Kraftwerker auf Schicht. Für seine Kolleg:innen im Kraftwerk ist er seit 8 Jahren als Vertrauensmann tätig. Murat Yazici ist auf der Liste des Belegschafts-Team Ersatzmitglied für den Betriebsrat und arbeitet in der Fraktion Leverkusen mit. Weiter ist er ordentliches Mitglied des Vorstands des Belegschafts-Team.

Er engagiert sich aktiv für seine Kolleg:innen auf Schicht und bringt ihre Wünsche und Vorstellungen in die Gremien ein. Mit seinen Argumenten hat er schon manchen Punkt erfolgreich durchsetzen können, insbesondere was die Themen der Wechselschicht angeht.